

INHALTSVERZEICHNIS

	Verzeichnis der Abbildungen	9
	Verzeichnis der Fotos	10
	Verzeichnis der Tabellen	11
0.	EINLEITUNG	13
1.	DIE ZEIT VOR DEM I. WELTKRIEG	16
1.1.	Die Anfänge des geförderten Wohnungsbaus	16
1.2.	Die Entwicklung des Mannheimer Wohnungsbaus bis zum Jahre 1914	20
1.2.1.	Die Arbeiterkolonien der Fabriken	22
1.2.1.1.	Die Siedlung der Spiegelmanufaktur auf dem Waldhof	25
1.2.1.2.	Die Siedlung der Jutespinnerei in Sandhofen	29
1.2.1.3.	Die Siedlung der Armaturenfabrik Bopp & Reuther	31
1.2.1.4.	Die Siedlung der Papyrusfabrik	33
1.2.2.	Erste städtische Einflußnahme auf das Wohnungswesen	35
1.2.2.1.	Bauordnungen	37
1.2.2.2.	Das Engagement Oberbürgermeister Becks	39
1.2.3.	Die Kolonie Kleinfeld der Gemeinnützigen Baugesellschaft und die städtischen Arbeiterhäuser am Schlachthof	40
1.2.4.	Die staatlichen Bahnarbeitersiedlungen	42
1.2.5.	Die Bautätigkeit der Baugenossenschaft Spar- und Bauverein Mannheim	44
1.2.6.	Die Anfänge der Mannheimer Gartenstadt	45
1.2.7.	Zusammenfassung: Der Einfluß des geförderten Wohnungswesens auf das Bild der Stadt vor dem II. Weltkrieg	51
2.	DIE ZEIT ZWISCHEN DEN WELTKRIEGEN	53
2.1.	Zunehmende Bedeutung des geförderten Wohnungsbaus	53
2.1.1.	Staatliche Unterstützung des Wohnungsbaus	54
2.2.	Architektur und Städtebau	57
2.2.1.	Exkurs: Kleinsiedlungen	60
2.3.	Der Mannheimer Wohnungsbau von 1918 bis 1939	63
2.3.1.	Städtische Wohnungsbaupolitik	64
2.3.2.	Stadterweiterungen	69
2.3.3.	Die Siedlungen der 20er und 30er Jahre	65
2.3.3.1.	Die Siedlung am Reiherplatz	65
2.3.3.2.	Der Erlenhof	74
2.3.3.3.	Der Pfalzplatz im Lindenhof	77
2.3.3.4.	Die Zeilenbauten in der nördlichen Gartenstadt	80
2.3.3.5.	Die Siedlung am Bäckerweg	81
2.3.3.6.	Der Almenhof	82
2.3.3.7.	Die Mannheimer Kleinsiedlungen	84
	a) Nebenerwerbssiedlungen	85
	b) Die Anfänge der Blumenau	88
	c) Die beiden Neueichwaldsiedlungen	88
2.4.	Rückblick: Die Erfolge des geförderten Wohnungsbaus in den Zwischenkriegsjahren	93

3.	DIE ZEIT NACH DEM II. WELTKRIEG	97
3.1.	Die Leistungsphase des geförderten Wohnungsbaus	97
3.1.1.	Die Wohnungspolitik der Bundesrepublik Deutschland von 1945 bis 1985	98
	a) I. Phase: 1945 - 1960: 'Bewirt- schaftung des Mangels' und Wiederaufbau	99
	b) II. Phase: 1960 - 1980: Liberali- sierung und Konsolidierung	103
	c) III. Phase: ab 1980: Die 'Neue Wohnungsnot'	107
3.1.2.	Der Wohnungsbau im Spiegel der Zahlen	115
3.2.	Architektur und Städtebau	130
3.3.	Der Mannheimer Wohnungsbau von 1945 bis 1985	128
3.3.1.	1945 bis 1964: Der Wiederaufbau und die Beseitigung der Wohnungsnot	128
3.3.1.1.	Der Beitrag der GBG zur Behebung der Wohnungsnot	132
3.3.1.2.	Städtebauliche Leitlinien des Wiederaufbaus	135
3.3.1.3.	Die neuen Siedlungen	137
3.3.1.3.1.	Einfachwohnungen und Sonderbauten	138
3.3.1.3.2.	Wohnungsbau in der Innenstadt	142
3.3.1.3.3.	Die Aubuckel-Siedlung	146
3.3.1.3.4.	Reihenhäuser für städtische Bedienstete	149
3.3.1.3.5.	Weitere Siedlungen der ersten Nach- kriegsjahre	150
3.3.2.	1965-1979: Die Konsolidierung des Wohnungsmarktes	155
3.3.2.1.	Die Entwicklung der GBG in den 60er und 70er Jahren	165
3.3.2.2.	Städtebauliche Leitlinien	170
3.3.2.2.1.	Die Kirchwald-Siedlung	174
3.3.2.2.2.	Die Vogelstang	178
3.3.2.2.3.	Die Wohnanlage Herzogenried	190
3.3.3.	Der Mannheimer Wohnungsbau von 1980 bis 1985	198
3.4.	Rückblick: Der Beitrag des geförderten Wohnungsbaus zur Entwicklung der Stadt nach dem II. Weltkrieg	213
4.	AUSBLICK: DIE ZUKUNFT DES GEFÖRDERTEN WOHNUNGSBAUS IN MANNHEIM	216